

Kufstein liegt am Fuße des Kaisergebirges. Das Kaisergebirge besteht aus zwei parallelen Gebirgszügen, dem Wilden Kaiser und dem Zahmen Kaiser. Dazwischen erhebt sich ein wunderschönes Hochtal, das Kaisertal. Dieses Kaisertal ist von Kufstein aus über 300 Naturstufen zu Fuß zu erreichen. Das gesamte Kaisergebirge steht seit 1963 komplett unter Naturschutz.

Das war der bayrische Festungskommandant, nämlich Hans von Pienzenau. Er wollte die Festung Kufstein nicht an den Habsburger Maximilian I. abgeben, obwohl es eine Abmachung gab. Daraufhin beschoss Maximilian I. die Festung Kufstein mit Kanonen und eroberte sie 1504.

Das ist der Turm der Stadtpfarrkirche von Kufstein. Sie wurde 1420 gebaut. Sie ist geweiht dem Hl. Vitus. Der Hl. Vitus ist der Patron der Bierbrauer, der Gastwirte, der Apotheker, der Bergleute, der Winzer, der Kupfer- und Kesselschmiede, der Haustiere u.v.m.

Hier siehst du das alte Rathaus von Kufstein. Es wurde 1924 im neogotischen Stil neu errichtet. Der Treppengiebel zeigt die Wappen der damaligen Tiroler Städte. Die südlichste Stadt von Tirol war damals Rovereto am Gardasee, die nördlichste Stadt Kufstein. Kufstein wurde 1393 vom bayrischen Herzog Stephan III. zur Stadt erhoben. Heute hat Kufstein 20.000 Einwohner und ist die zweitgrößte Stadt in Tirol.

Die Römerhofgasse ist die älteste Gasse in Kufstein mit schönen alten Häusern.

Dieser Turm der Kufsteiner Festung heißt Bürgerturm. Hier drin findest du die Orgelpfeifen der größten Freiluftorgel der Welt. Sie hat heute 4948 Orgelpfeifen. Sie wurde im Mai 1931 feierlich eingeweiht. Du hörst das einzigartige Orgelspiel jeden Tag kurz nach 12:00. Sie wird immer live gespielt. Du kannst das Orgelspiel in der ganzen Stadt hören. Die Idee für diese Orgel stammt von Max Depolo, einem Innsbrucker Offizier. Er wollte damit für seine gefallenen Soldatenfreunde im 1. Weltkrieg ein klingendes Andenken hinterlassen. Die zweitgrößte Freiluftorgel findest du in San Diego in Amerika.

Das war der bayrische Festungskommandant, nämlich Hans von Pienzenau. Er wollte die Festung Kufstein nicht an den Habsburger Maximilian I. abgeben, obwohl es eine Abmachung gab. Daraufhin beschoss Maximilian I. die Festung Kufstein mit Kanonen und eroberte sie 1504.

In diesem Teil befindet sich das Festungs- und Heimatmuseum der Stadt Kufstein. Besonders interessant für Kinder ist die Ausstellung der 3 kompletten Höhlenbärenskelette.

Das Stadtwappen von Kufstein ist ein Holzfass, das auf 3 Bergen steht.

Die Festung kannst du hier über den „gedeckten Aufgang“ zu Fuß erklimmen. Dabei gehst du über 174 breite Stufen. Dieser Aufgang wurde im 16. Jahrhundert unter dem Baumeister Balthasar Lavianello als „Gangsteig“ errichtet.

Hier befindet sich das kleinste Brückenrestaurant der Welt! Hier findest du einen schön gedeckten Tisch für 2 Personen. Es wird meistens für einen romantischen Anlass gebucht (Z.B. Heiratsantrag)

Das „Auracher Löchl“ ist das älteste Gasthaus in Kufstein. Dieses Traditionsgasthaus gibt es bereits seit 1409.

Hier in der Hausmauer des Gasthauses Auracher Löchl findest du originale Kanonenkugeln eingemauert. Sie stammen aus der Belagerung von 1504.

Um 1900 war das „Batzenhäusl“ vor allem ein Lokal, in dem Künstler verkehrten.

Kufstein wird sehr gerne von Natur-, Kultur- und Kulinarikliebhabern besucht.

Das Notenblatt symbolisiert das „Kufsteiner Lied“. Es ist ein weitem bekanntes, volkstümliches Lied. Das Lied wurde von Karl Ganzer 1947 komponiert. Das Lied bezeichnet Kufstein als „Perle Tirols“ und als das „Städtchen am grünen Inn“.

Der junge Bursche mit den Skiern symbolisiert die ehemalige, bekannte Skifirma Kneissl in Kufstein.